

Andacht für Freitag, 23. Mai 2025

Gesprochen von Benno Scheidt, Pfarrer an den MediClin Bliestal Kliniken.

Losung: Jeremia 31,8

„Ich will sie sammeln von den Enden der Erde, unter ihnen Blinde und Lahme, Schwangere und junge Mütter, dass sie als große Gemeinde wieder hierher kommen sollen.“

Lehrtext: Lukas 14,21 (aus Jesu Gleichnis vom großen Abendmahl)

„Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Verkrüppelten und Blinden und Lahmen herein.“

Heimkehr wird möglich!

Das, liebe Hörerinnen, liebe Hörer, ist die „frohe Botschaft“ Jeremias für alle nach Babylon deportierten Israeliten. Auch für Schwangere und junge Mütter; für Gehandicapte und auf Hilfe von anderen angewiesene Personen. Der Funke Hoffnung wird zum flackernden Flämmchen und leuchtet in die Finsternis betrübter Herzen.

Ab 538 v.Chr.: Rückkehr der deportierten Juden nach Judäa und Wiederaufbau des Jerusalemer Tempels.

Heimkehr wird möglich; Neuanfang auch.

500 Jahre später: Neuanfang auch für eine innerjüdische Sekte:

In Jesu Gleichnis „vom großen Abendmahl“ sagen vielbeschäftigte Leute der Reihe nach einer eigens an sie gerichteten Einladung ab. Der einladende Hausherr wird darüber zornig und lässt statt ihrer arme, gehandicapte und fremdländische Personen zu Tisch bitten.

Erfreut folgen sie der überraschenden Einladung.

Wo hat es das je gegeben, dass ein notabler Hausherr ihm unbekannte und unbedeutende Leute zu einem Fest einlädt; ihm anscheinend sogar deren Herkunft und Glaube gleichgültig sind.

Um 38 n.Chr.: Ein geradezu skandalöses Gleichnis. Jedenfalls in den Ohren rechtgläubiger Juden.

Und heute: 2025 n.Chr.: Hat das Gleichnis seinen Anstoß für Christenmenschen verloren? War es ein zeitbedingter Wink mit dem Zaunpfahl an die jüdische Religion, von der sich unsere christliche mehr und mehr löste und eigene Glaubenswege ging?

Ich bin mir unsicher und überlege weiter, ob und wann ich dem Gleichnis zufolge eingeladen worden wäre. Ferner: wie ich mich zu dieser Einladung wohl verhalten hätte? Gut möglich, dass ich zu den Aufbruchsmüden und Festverächtern gehört hätte, die den Zorn jenes gleichnishaften „Hausherrn“ auf sich zogen.

Wie auch immer: Heimkehr und Neuanfang bleiben möglich.

Ob ich dann allerdings zum Kreis der Heimkehrenden, Neubeginnenden, Zuerst- oder Später-Eingeladenen gehören würde, weiß Gott alleine.

Amen

Ihr Benno Scheidt, Pfarrer an den Mediclin Bliestalkliniken.